



Mann aus Vancouver tötet 11 Menschen bei Auto-Rammung

- Mihailo S. Zekic
- [28.04.2025](#)

Elf Menschen wurden getötet und mindestens 20 verletzt, als ein Mann am Samstag ein Fahrzeug durch eine philippinische Kulturveranstaltung in Vancouver, Kanada, steuerte. Die Opfer feierten den Lapu-Lapu-Tag, der an einen philippinischen Krieger erinnert, der im 16. Jahrhundert gegen die spanischen Kolonisatoren kämpfte.

Der Mann, Kai-Ji Adam Lo, wurde in acht Fällen des Mordes zweiten Grades angeklagt. Der jüngste Tote war 5 Jahre alt, der älteste war 65.

Der kanadische Premierminister Mark Carney nahm an einer Mahnwache zum Gedenken an die Toten in einer örtlichen Kirche teil. „In diesem unglaublich schwierigen Moment“, schrieb er auf X, „werden wir die Trauernden trösten, füreinander sorgen und uns in einem gemeinsamen Ziel vereinen.“

Motiv? Die Behörden haben Terrorismus als Motiv ausgeschlossen. Lo hatte offenbar eine Vorgeschichte mit der Polizei im Zusammenhang mit psychischen Problemen. Kanadische Medien berichteten, dass ein Familienmitglied am Sonntag, wenige Stunden vor dem Angriff, die psychiatrische Abteilung eines Krankenhauses kontaktierte, weil er sich Sorgen um den sich verschlechternden Zustand von Lo machte. Lo hatte Berichten zufolge Probleme mit „Wahnvorstellungen und Paranoia“.

Ein Massenmord wie dieser ist in Kanada relativ selten. Und doch passieren sie immer noch. Und warum?

In Europa sind Rammattaken auf Autos ein beliebtes Mittel islamischer Terroristen; dennoch war der Dschihadismus in diesem Fall wahrscheinlich kein Faktor. In den Vereinigten Staaten werden Massenmorde an Schulen oft mit gestörten Jugendlichen aus schwierigen Familienverhältnissen in Verbindung gebracht, aber Lo ist 30 Jahre alt.

Zum jetzigen Zeitpunkt scheint es sich um einen geistig gestörten Mann zu handeln, der geistige Botschaften hört, um etwas Schreckliches zu tun.

Wo sind die Antworten? In solchen Situationen wenden sich die Menschen oft an die Religion, um die Trauernden zu trösten. Andere fragen sich, wo Gott in dieser Tragödie war.

Im Jahr 2022 schrieb der Chefredakteur der *Posaune*, Stephen Flurry, einen Artikel über die schreckliche Schießerei an einer Schule in Uvalde, Texas. Der Kontext konzentriert sich darauf, warum Kinder zu Mördern werden, aber die biblischen Prinzipien, auf die er sich bezieht, gelten immer noch.

Bitte lesen Sie [„Die Motive für Massenschießereien“](#), um die Sichtweise der Bibel kennenzulernen.